

SCHÜTZENBRUDERSCHAFT



ST. JOHANNES

BERGE



**D**ie St. Johannes-Schützenbruderschaft Berge ist die zweitjüngste Bruderschaft im Stadtverband Medebach. Sie wurde in der Gründungsversammlung am 19. Sept. 1964 von etwa 40 Berger Männern mit dem Ziel ins Leben gerufen, eine engere Gemeinschaft innerhalb des Dorfes zu schaffen.

In den Vorstand wurden gewählt:

Josef Clement, Hauptmann und 1. Vorsitzender  
Meinolf Sauerwald, Adjutant und 2. Vorsitzender  
ferdinand Birkhölzer, Geschäftsführer  
Günther Hoest, Jürgen Peter, Norbert Müller, Josef Mütze sen.  
Hubert Sauerwald, Paul Frese, Rudolf Müller, Werner Meier.  
Präses wurde Pfarrer Henneken aus Medebach.

Im August 1974 konnte die vereinseigene Schützenhalle eingeweiht werden.

Am 22. Mai 1983 wurde die Bruderschaft in das Vereinsregister des Amtsgerichts Medebach eingetragen.

In den Jahren 1987 und 1988 wurde die Schützenhalle um einen Küchenanbau und eine neue Toilettenanlage erweitert.

Die Mitgliederzahl beträgt 1988 etwa 160 Mitglieder.

Der Vorstand besteht 1988 aus:

Edwin Müller, Hauptmann und 1. Vorsitzender  
Gerhard Steden, Adjutant und 2. Vorsitzender  
Willi Rosenstengel, Geschäftsführer  
Josef Mütze jr., Rechnungsführer  
Paul Frese, fähnrich  
und den Offizieren Hans-Josef Weddemann,  
Josef Schnurbus, Peter Strackerjan, Paul Müller,  
Gerhard Emde und Reinhold Schweinsberg.

Präses der Bruderschaft ist:

Pfarrer Josef Otto aus Medebach.

